

Sonabend, 29. August 1925

Eleonora Lindhoff.

Ein Wiener Theaterroman von Ely Edelhardt-Edel.

Copyright by Greiner & Comp. Straß W. 30.

(11. Fortsetzung.)

Er schloß sie mit zusammengekauften Armen an und erloß das Glas, das sie ihm eben gefüllt hat. Auf eine kleine, große Jutante ihrer braunblonden, bunte-angigen Kleider. ...

Abwärts.

Das wird ich schließlich, was schließlich im Traumgefährt ist mir wichtig. Wenn eine Schachtel gittermächtig die Herzen des Gemüths bricht.

Rudolf Donath.

Dies nebeneinander liegen sie in einer traulichen Ede im Halb- dunkel und plauderten leise. Hunderte Worte — richtige Worte kamen über ihre Lippen, ihre Herzen aber sprachen immer nur das eine: Ich liebe dich.

Kapitel.

Von Dr. Edmund Köpfer.

Alles spricht davon. Aber was ist Kapitel? Es gibt so viele Definitionen. ...

Höflichkeit.

Von Wieser Will.

Die Höflichkeit ist im Fortschreiten. Man kann das Datum ihres Fortschritts nicht genau nachweisen, es wird wohl allmählich gekommen sein. ...

Malonhumor.

Von Peter Bior.

Die Malonen sind ein Menschenstamm mit viel Witzreichtum. Auch in peinlichen Situationen sind sie selten um eine schlagfertige Antwort verlegen und verlieren sich so überglücklich selbst, als der Reiz der ihnen blüht, die ihnen leicht manchmal recht ist.

Verrechnungsspendent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild, Am hiesigen Herbst, Wälder von Feld und Hof

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925
Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Nr. 202

Sonnabend, den 29. August 1925

52. Jahrgang

Die Fleisch- und Getreidezölle.

In ihrem Inkrafttreten am 1. September.

Auf Grund der in § 10 des Gesetzes über Zollveränderungen und geographischen Ermäßigungen für den Reichsfinanzminister einen Teil der neuen Zollsätze am 1. September in Kraft gesetzt. Damit wird für Getreide, Mehlerezeugnisse, Malz, Vieh, Fleisch und Fische die in der Folgezeit im Interesse der Verrechnung eingehende Zollverrechnung wieder aufgehoben. Grundzüge für diese Produkte die Friedenszölle wieder eingeführt; in einigen Positionen sind Änderungen eingetretet. Außerdem sind für den Zolltarif für 27 Positionen ermäßigte Übergangsätze bis zum 31. Juli 1926 anzuwenden, die am 1. September in Kraft tretenden Zollsätze sind folgende:

Markt pro Doppelzentner
Bis 31. Juli 1926. Ab 1. Sept. 1926.

Wagen	3,-	7,50
Weizen und Spelt	3,50	7,50
Gerste	3,-	7,-
Malz	6,80	12,76
Korn	13,-	18,-
Mehl	8,-	18,75
Hofmehl	10,-	18,75
Winkelbrot	13,-	18,-
Getreide	13,-	18,-
Schwäne	14,50	18,-
Schweinefleisch	24,-	48,-
Wurstfleisch	21,-	42,-
Rinder	10,-	10,-
Melkvieh	10,-	4,-

Die Zollsätze für Vieh sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten. Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten. Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die Zollverrechnung für Getreide, Malz, Mehl, Fleisch und Fische sind im Vergleich mit den früheren Zollverrechnungen als geringfügig zu betrachten.

Die deutsche Antwortnote an Frankreich.

Paris, 28. Aug. (ZL). Die deutsche Antwortnote auf die letzte Note der französischen Regierung in der Sicherheitsfrage hat folgenden Wortlaut:

Die deutsche Regierung befreit sich, dem Empfang der französischen Note vom 24. August zu bezeugen. Die am Schluss der französischen Note ausgesprochene Ansicht, daß eine Fortsetzung des Status quo factum geeignet wäre, zu einer weiteren Klärung der mit dem Abschluß eines Sicherheitspaktes zusammenhängenden Fragen zu führen, wird von der deutschen Regierung, die dem Wunsch nach möglicher Verständigung der Erörterungen in der Note vom 20. Juli auch ihrerseits Ausdruck gegeben hatte, durchaus geteilt. Die deutsche Regierung begrüßt deshalb die von seiner Exzellenz dem französischen Herrn Botschafter mündlich mitgeteilte Erwartung, daß die juristischen Sachverständigen Deutschlands, Belgiens, Frankreichs und Großbritanniens möglichst bald zusammenzutreffen, um den deutschen Sachverständigen Gelegenheit zu geben, sich mit den Ansichten der alliierten Regierungen über die juristische und technische Seite der zur Erörterung stehenden Probleme zu unterrichten. Unter diesen Umständen glaubt die deutsche Regierung, nachdem sie ihren Standpunkt zu einer Reihe der wichtigsten Fragen in der Note vom 20. Juli dargelegt hat, von einer weiteren schriftlichen Erläuterung dieses Standpunktes und von einer Stellungnahme zu den Ausführungen der französischen Note jetzt absehen zu sollen.

Die deutsche Regierung ist der Ansicht, daß die juristischen Sachverständigen der alliierten Regierungen, die die Antwortnote auf die französische Note vom 24. August über den Sicherheitsfrage, die die Veröffentlichung der letzten Empfangsbestätigung, die die Reichsregierung durch ihre Vertreter bei Vercellen lassen, nicht den Schlichter unter den Aussehen von diplomatischen Dokumenten. Sie bereits angefangen war, ist die deutsche Note sehr kurz und rein formell, und sie bezieht sich auf die Zustimmung zu der in der zweiten Variante geäußerten Äußerung zu mündlichen Verhandlungen und auf die Annahme der Einladung zu einer juristischen und technischen Information über die zur Erörterung stehenden Probleme. Nicht ohne Absicht wird in dem Schlußsatz des Textes die Auffassung erwidert, die die Reichsregierung an einer Reihe der wichtigsten Fragen in ihrer Note vom 20. Juli dargelegt hat, und zwischen der und den Aussehen der französischen Note vom 24. August jetzt einen eingehenden Vergleich zu ziehen, nach Auffassung der Reichsregierung kein Anlaß vorliegt.

Die Juristenkonferenz in London wird nach Auffassung unterrichteter Kreise sich kaum abzulösen ausdehnen, da es sich ja nicht um

die internationale Schulden.

London, 28. August. (Zg. Drahtmeldung). Nach immer tiefer die Schuldverhandlungen in der englischen Presse im Vordergrund der Erörterungen. Der größte Teil der Mäntel halten die provisorischen Abmachungen für ein sehr schlechtes Geschäft. Lord Brabourne nannte das britische Angebot eine bloße Fiktion der britischen Regierung. Er wies darauf hin, daß nach den englisch-amerikanischen Bedingungen eine Zahlung von über 20 Millionen Pfund pro Jahr anfangs 1924 Millionen Pfund hätte leisten müssen. Unter den gegenwärtigen Umständen hätte England keineswegs weniger als eine Jahresabgabe von 20 Millionen Pfund für die Dauer von 62 Jahren annehmen dürfen. Selbst bei einer Minderleistung von 40 Prozent der tatsächlichen Schulden bedeutet heute. Englands Vereinbarung mit den Vereinigten Staaten gegen ihren zur Annahme von 20 Prozent. Lord George erklärte gegen, daß falls wirklich ein teilweises Moratorium bis zum Jahre 1930 bewilligt werden sollte, dies ein unvorantäglich schlechtes Geschäft sei.

Das Kabinett dankt Galloux.

Paris, 28. August. (ZL). Galloux berichtete im Ministerrat über das Ergebnis der Londoner Verhandlungen. Galloux hatte darauf im Namen sämtlicher Kabinettsmitglieder Galloux für seine Bemühungen. Die Mäntel werden erögnet. Galloux habe in seinem Bericht darauf hingewiesen, daß das britische Angebot mit den 12½ Millionen Pfund ein letztes Angebot unterbreitet hätte und keine weiteren Zugeständnisse mehr machen werde. Da die Unterzeichnung des englischen Abkommens von der Regierung der Vereinigten Staaten mit Amerika abhängig gemacht wurde, erklärte Galloux am 16. September nach Washington auszugehen. Er werde diese Reise allein unternehmen, da es ihm lediglich darum ankomme, die Grundlage des französisch-amerikanischen Abkommens festzusetzen. Er werde dann eine französische Kommission zur Klärung der letzten Verhandlungen nach Washington reisen. Der Kabinettsrat hat diesem Plan des Finanzministers ridikulos ausgemacht. Man erwartet, daß der Finanzminister in den nächsten Tagen Galloux mit den Verhandlungen der Finanzminister des Senats und der Kammer führen wird.

Die belgische Finanzkommission an Amerika.

Paris, 28. Aug. (ZL). Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Die belgische Finanzkommission hat heute aus Amerika in Übersee eingetroffen. Belgien hat die belgische Finanzkommission in Übersee eingetroffen.

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925

Abgabe des Monatsheftes 10 Mk. 1925